

## **Andacht zum dreihundertsechsten Montagsgebet am 17.1.2022**

Lied: Zu Trost in aller Hilf und Not

**V** Kommt, lasset uns anbeten Jesus Christus, den Sohn Gottes, der Maria und Joseph untertan war.

**A** Kommt, lasset uns anbeten Jesus Christus, | den Sohn Gottes, der Maria und Joseph untertan war.

**V** Als sie ihn sahen, verwunderten sie sich, und seine Mutter sprach zu ihm: „Kind, warum hast Du uns das getan? Siehe, Dein Vater und ich haben Dich mit Schmerzen gesucht.“ Da sagte er zu ihnen: „Warum habt ihr mich gesucht? Wußtet ihr nicht, daß ich in dem sein muß, was meines Vaters ist?“ Sie aber verstanden nicht, was er damit sagen wollte. – Dann zog er mit ihnen hinab nach Nazareth und war ihnen untertan.

**A** Dank sei Gott.

**V** Nur eins erbat ich mir vom Herrn, nur dies begehre ich: Im Hause des Herrn zu weilen alle Tage meines Lebens.

**A** Glückselig, die in Deinem Hause wohnen, Herr, | sie preisen Dich in alle Ewigkeit.

**V** Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, Du bist mit Gottheit und Menschheit in unserem Gotteshaus zugegen. Du willst ununterbrochen Tag und Nacht demütig unter der Brotsgestalt verborgen im Tabernakel uns nahe sein.

Gott Heiliger Geist, Du Urquell der Gnade und Wahrheit, der Du an diesem Orte die Herzen der Gläubigen erleuchtest und das Feuer Deiner Liebe in ihnen entzündest, laß Deine Gnade hier über uns walten.

**A** Laß alle Glieder unserer Familien | als lebendige Steine auf dem Grundstein Jesus Christus | sich zu einem geistigen Tempel aufbauen für alle Ewigkeit.

**V** Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, Du warst Maria und Joseph untertan und hast das häusliche Leben durch Deine erhabenen Tugenden geheiligt; laß uns unter dem Beistand der beiden durch das Vorbild Deiner heiligen Familie unterwiesen werden und die ewige Gemeinschaft mit ihr erlangen, der Du lebst und herrschest mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A** Amen.

Lied: Heilige Namen, allzeit beisammen

**V** Wir hören aus dem Brevier eine Lesung vom Fest der Heiligen Familie: Als der barmherzige Gott beschloß, das Werk seiner Erlösung, das die Jahrhunderte so lange erwartet hatten, zu vollbringen, da wollte er es auf so weisheitsvolle Art zur Ausführung bringen, daß die ersten Anfänge der Erlösung der Welt das erhabene Bild einer von Gott gegründeten Familie boten. In dieser Familie können alle Menschen das vollkommenste Vorbild des häuslichen Gemeinschaftslebens, aller Tugend und Heiligkeit schauen. Das war die Familie von Nazareth, die die Sonne der Gerechtigkeit, nämlich Christus, unsern Herrn und Gott, barg, bevor sie allen Völkern in ihrem vollen Glanze aufleuchtete, dazu seine jungfräuliche Mutter und Joseph, den heiligen Mann, der Jesus gegenüber die Stelle des Vaters einnahm. Ohne Zweifel erstrahlten in jener heiligen Familie in höchstem Maße all die schönen Züge, die sich in der häuslichen Gemeinschaft und im Zusammenleben der Familienglieder aus den gegenseitigen Liebeserweisen, aus der Heiligkeit des Lebens, aus der Übung der Frömmigkeit ergeben. Sie wurde darum den anderen zum Vorbild. Sie war auch nach dem Plan der göttlichen Vorsehung so beschaffen, daß die Christen aller Berufe und Stände, wenn sie darauf schauen, für die Übung aller Tugend einen Beweggrund und ein Vorbild haben.

**A** Dank sei Gott.

**V** Der Herr hat seine Wohnung geheiligt.

**A** Denn sie ist das Haus Gottes, in dem sein Name angerufen wird.

**V** Herr Jesus Christus, Du hast während Deines verborgenen Lebens in Nazareth mit Maria und Joseph den Geist des Gebetes gepflegt und Deinen himmlischen Vater verherrlicht. Mehr als der Tempel zu Jerusalem verdiente die arme Hütte, welche Du mit Deinen Eltern bewohntest, ein Haus des Gebetes genannt zu werden.

**A** Laß auch in unseren Familien den Geist der Frömmigkeit und Gottesfurcht herrschen.

**V** Lasset uns beten. Gott, himmlischer Vater, Dein eingeborener Sohn gab uns die trostreiche Verheißung „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“; gib, daß wir alle durch andächtiges Gebet täglich Deinen Segen auf unser Tagewerk herabflehen und durch die Übung des gemeinsamen Gebetes zunehmen an Liebe zu Dir und den Menschen, der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A Amen.**

Lied: Drei Namen sind mir lieb und wert

**V** So haben die Väter in Joseph ein hervorragendes Vorbild väterlicher Fürsorge und Sorgfalt. Die Mütter haben in der jungfräulichen Gottesmutter ein ausgezeichnetes Vorbild der Liebe, der Zucht, der Unterordnung und der steten Treue. Die Kinder haben in Jesus, der untertan war, ein von Gott gegebenes Vorbild des Gehorsams, das sie bewundern, verehren und nachahmen sollen. Man kann sich nichts Heilsameres und Wirksameres für die christlichen Familien denken als das Vorbild der Heiligen Familie, die in allen häuslichen Tugenden die höchste Stufe und Vollendung erreicht hat. So wollen wir also zu Jesus, Maria und Joseph beten, sie mögen unserer häuslichen Gemeinschaft in ihrer Huld zur Seite stehen, mögen die Liebe bei uns mehren, unser Leben und Tun leiten und uns durch ihr Vorbild zur Tugend anspornen; sie mögen alle Bedrängnis, die uns Sterbliche treffen kann, mildern und erträglicher machen.

**A** Dank sei Gott.

**V** Himmlischer Vater, im Hause zu Nazareth zeigst Du uns eine Familie, die ganz nach Deinem Wohlgefallen lebte; gib, daß wir in unserer Familie nach diesem Vorbilde leben.

**A** Verleihe uns die Gnade, daß unsere Familien sich aufbauen | auf dem Fundament des Glaubens an Jesus Christus, Deinen Sohn.

**V** Erhalte und stärke in unseren Familien ein großes Gottvertrauen.

**A** Dann mögen Berge wanken und Hügel zittern, aber Deine Barmherzigkeit wird nicht von uns weichen in Ewigkeit. Amen.

Lied: Mein Testament am Lebensend

**V** O Jesus, unser liebeichster Erlöser, Du kamst vom Himmel, um die Welt durch Lehre und Beispiel zu erleuchten, und hast im armen Hause zu Nazareth den größten Teil Deines irdischen Lebens im Gehorsam gegen Deine Eltern Maria und Josef verbracht und Deine Familie geheiligt, auf daß sie aller christlichen Familien Vorbild sei:

**A** nimm auch dieses Haus, das sich jetzt Dir weiht, gnädig und mildreich auf! Schütze und segne es und befestige darin mit Deiner heiligen Furcht den Frieden und die Eintracht christlicher Liebe, damit es dem heiligen Hause in Nazareth ähnlich werde und alle seine Mitglieder zur ewigen Glückseligkeit führe!

**V** O gütigste Mutter Jesu und auch unsere Mutter Maria,

**A** bewirke durch deine Liebe und Milde, daß Jesus diese feierliche Weihe huldvoll annehme und uns seine Wohltaten und Segnungen schenke!

**V** O seligster Josef, du fürsorglicher Beschützer Jesu und Mariä,

**A** komm uns in allen Bedrängnissen der Seele und des Leibes mit deiner Fürbitte zu Hilfe, damit wir unserem göttlichen Erlöser Jesus Christus mit dir und der seligsten Jungfrau Maria ewig Lob und Dank sagen! Amen.

Lied: Jesus, Maria, Joseph

**V** Lasset uns beten: O Gott, du kennst die Anschläge des bösen Feindes auf dein heiliges Volk; siehe, wir rufen zu dir um deine Hilfe: Daß du über unsere Familien, wie Inseln in stürmischer Flut vom Untergang bedroht, deine schützende Hand halten wollest.

**A** Wir bitten dich, erhöre uns!

**V** Daß du unsere Familien zu Stätten des Glaubens, der Liebe und des Gebetes machen wollest –

**V** Daß du in unseren Vätern und Müttern echte Verantwortung für die Zukunft der Kirche und des Volkes wecken wollest –

**V** Daß du den Ehegatten die eheliche Liebe, Treue und Kinderfreudigkeit trotz aller Not bewahren wollest –

**V** Daß du unsere Bemühungen, den Familien ein menschenwürdiges Heim und den notwendigen Lebensunterhalt zu bereiten, segnen wollest –

**V** Daß du den Liebenden heiligen Ernst und reine Freude zur Vorbereitung auf das Sakrament der Ehe schenken wollest –

**V** Daß du unsere unverheirateten Frauen vor Verbitterung und Leichtsinn bewahren und ihnen eine mütterliche Aufgabe schenken wollest –

**V** Daß du viele junge Menschen aus unseren christlichen Familien zum Priester- und Ordensstande berufen wollest –

**V** Herr Jesus Christus, der du die Welt regierst und deine Kirche in allen Stürmen und Drangsalen der Zeit behütet, du sendest uns wie Schafe unter die Wölfe und mengst uns wie Sauerteig unter die Masse des Mehles. Laß uns deiner Sendung treu bleiben, damit zu uns komme dein Reich, in dem du lebst und als König herrschest in alle Ewigkeit.

**A** Amen.

Lied: Alles meinem Gott zu Ehren

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: O Jesus, Ehre, Preis und Dank